

	Object: Durchbohrter Schuhleistenkeil aus Biesenbrow
	Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de
	Collection: Steinartefakte
	Inventory number: MA00548

Description

Bei diesem Objekt handelt es sich um einen durchbohrten Schuhleistenkeil aus Biesenbrow, Gem. Angermünde. Die Form entspricht am ehesten der Form Dodow (Ansprache nach Klassen 2004, 36). Die Bohrung wurde vermutlich von beiden Seiten ausgeführt; es deutet sich eine leichte Uhrglasform an. Das Gerät ist aus einem feinen Granit gefertigt und auf allen Seiten unterschiedlich stark geschliffen. Die Schneide läuft leicht angespitzt aus und erinnert an einen schrägen Meißel.

Durchbohrte Schuhleistenkeile werden in den südlichen Regionen Deutschlands mit den frühen sesshaften Bauern (Rössener-Kultur u. Stichbandkeramik) des Mittelneolithikums (Jungsteinzeit) in Verbindung gebracht. In Norddeutschland/Nordeuropa sind sie in kleinen Stückzahlen hingegen eher im Kontext des ausgehenden Mesolithikums (Mittelsteinzeit) und der damit verbundenen Ertebølle-Kultur assoziiert (Klassen 2004, 50-52). In der Uckermark ist der kulturelle Kontext der durchbohrten Schuhleistenkeile bislang weitestgehend unklar.

Literatur

L. Klassen, Jade und Kupfer. Untersuchungen zum Neolithisierungsprozess im westlichen Ostseeraum unter besonderer Berücksichtigung der kulturellen Entwicklung Europas 5500-3500 BC (Moesgård 2004).

Basic data

Material/Technique:	Felsgestein/Granit
Measurements:	188x43x43

Events

Found	When	1980
-------	------	------

	Who	J. Zieschang
	Where	Biesenbrow
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Biesenbrow
[Relation to time]	When	5. Jahrtausend v. Chr.
	Who	
	Where	

Keywords

- Ertebølle-Kultur
- Mittlere Jungsteinzeit
- Rössener-Kultur
- Spätmesolithikum
- Stroke-ornamented ware culture
- durchbohrter Schuhleistenkeil